



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.–20.4.):
Wenn es jetzt zu Kompetenzstreitigkeiten kommt, sollten Sie die Angelegenheit vorerst auf sich beruhen lassen.

Stier (21.4.–20.5.):
Sie sind in der letzten Zeit ganz sicher nicht zu kurz gekommen, warum bleibt die Zufriedenheit dann aus? Einige Ihrer Ansprüche sollten hinterfragt werden.

Zwillinge (21.5.–21.6.):
Auch wenn Sie innerlich auf Hochtouren arbeiten, fällt es Ihnen schwer, sich auf Ihre Ziele zu konzentrieren.

Krebs (22.6.–22.7.):
Im Freundeskreis kann es zu angeregten Diskussionen kommen. Vielleicht erhalten Sie sogar Perspektiven, die Ihnen neue Wege weisen.

Löwe (23.7.–23.8.):
Wenn sich jetzt neue finanzielle Chancen ergeben, sollten Sie Ihre Forderungen nicht zu vorsichtig ansetzen.

Jungfrau (24.8.–23.9.):
Ein Zugeständnis wird Ihnen nicht ganz leichtfallen. Aber danach kann sich die derzeitige Situation ja nur noch entspannen.

Waage (24.9.–23.10.):
Jetzt bleibt Ihnen nichts übrig als für sich allein zu entscheiden. Lange Diskussionen würden niemanden weiterbringen.

Skorpion (24.10.–22.11.):
Für neue berufliche Aufgaben ist es noch zu früh. Was zur Zeit unerledigt auf dem Schreibtisch schlummert, kann schon bald zum „Klotz am Bein“ werden.

Schütze (23.11.–21.12.):
Bei allen Anforderungen, denen Sie sich jetzt stellen müssen: Achten Sie nebenbei auch ein wenig auf Ihre Gesundheit.

Steinbock (22.12.–20.1.):
Spielen Sie bei Verhandlungen besser mit offenen Karten. Falsche Bescheidenheit ist nicht nötig.

Wassermann (21.1.–19.2.):
Falls Ihre Gedanken in die Ferne schweifen, ist es vielleicht mal Zeit, den nächsten Urlaub ins Auge zu fassen.

Fische (20.2.–20.3.):
Beschäftigen Sie sich nicht länger mit der Vergangenheit als nötig. Jetzt gilt es, den Blick nach Vorne zu richten.



Hungrige Meute unter Beobachtung

„Meine Tochter entdeckte im Juli in ihrem Garten ein Amselnest mit fünf Eiern. Vier kleine Küken lagen dann etwas später im Nest und fast einen Monat lang konnten wir beobachten, wie sich der Amselnachwuchs entwickelt“, schreibt Volksstimme-

Leserin **Petra Kretschmann aus Roßdorf** zu ihrem Foto. „Um nicht zu stören und vor allem die Vogelp Eltern nicht zu beunruhigen, haben wir die Küken mit viel Abstand und Vorsicht einmal täglich besucht.“ Auch eine Wasserstelle sei in der Nähe auf-

gestellt worden, „so dass die Jungen bei der Hitze von den Eltern auch mit Wasser versorgt werden konnten“. Wenn Sie ebenfalls ein Foto veröffentlichen möchten, senden Sie es gern mit Namen und Wohnort an leser@volksstimme.de.

Postpaket in die USA kam nie an

Bei Sendungen ins Ausland ist ab Landesgrenze Postgesellschaft des Empfängerstaates zuständig

Von Gudrun Oelze
Magdeburg • Damit er auch in der neuen Heimat visuelle Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugend hat, schickte eine Magdeburgerin Alben mit Fotos aus vergangenen Jahren an ihren verzögerten Sohn. Der lebt seit geraumer Zeit in den USA und hat inzwischen auch die dortige Staatsbürgerschaft.

Das Paket mit den Alben wurde von der Mutter im Februar 2022 in einer Magdeburger Postfiliale aufgegeben, was sie mehr als 55 Euro Porto kostete.

Doch beim Sohn in den Vereinigten Staaten kam es nie an. Die Versuche der Magdeburgerin, mit Hilfe des Post-Kunden-

dienstes etwas zum Verbleib der Sendung und deren für Absender wie Empfänger hauptsächlich ideell wertvollen Inhaltes zu erfahren, blieben ergebnislos.

Nachforschungsauftrag ist erforderlich

Auch mit Hilfe des Leser-Obmanns, an den sie sich schließlich gewandt hatte, wurde die Sendung mit den Fotoalben nicht aufgefunden.

Anke Blenn von der Deutschen-Post-Pressestelle in Berlin bekundete zwar ihr Bedauern, „dass das Auslandspaket Ihrer Leserin den Empfänger in den USA nicht wie erwartet erreicht hat“. Sie versicherte

aber, dass der internationale DHL-Kundenservice gleich nach Eingang des Nachforschungsauftrags eine Anfrage zum Verbleib des Paketes an die Amerikanische Post gestellt habe.

„Laut Weltpostvertrag befördern wir als Deutsche Post internationale Sendungen bis an die Landesgrenzen und dort werden diese an die jeweils zuständigen nationalen Postgesellschaften des Empfängerlandes – hier der US-Post übergeben“, erläuterte die Postsprecherin. Bei Recherchen zu diesen Sendungen müsse daher immer bei der jeweiligen ausländischen Postgesellschaft angefragt werden, da der Weitertransport im Ziel-

land und die Auslieferung an den ausländischen Empfänger in deren postalischer Hoheit liege.

Auch im Fall des vermissten Paketes unserer Leserin wurde dies von Deutschland aus also so in die Wege geleitet. Die kürzlich erfolgte Rückmeldung der US-Post aber ergab, dass diese den Verbleib der Sendung leider nicht aufklären konnte und daher davon ausgeht, dass das Paket verlustig ging.

Deutsche Post haftet trotzdem für Paket

„Wir können den Unmut der Absenderin über das verlorene gegangene Paket mit dem

sehr persönlichen Inhalt natürlich gut nachvollziehen, haben jedoch leider keine weiteren Handlungsmöglichkeiten.

Für die entstandenen Unannehmlichkeiten und Ärgernisse bitten wir um Entschuldigung“, teilte die Postsprecherin unserer Redaktion mit.

Zumindest aber haftet das deutsche Unternehmen für den Verlust der Sendung nun entsprechend seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für internationale Pakete.

Da für den Inhalt der Sendung kein anderweitiger Wertnachweis vorliegt, erhält die Leserin aus Magdeburg dafür pauschal 50 Euro zuzüglich der Versandkosten in Höhe von 56,69 Euro.

Der Leser-Obmann geht in Rente

In den vergangenen zehn Jahren haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle meistens die Kolumne unseres Leser-Obmanns Peter Wendt gefunden.

Er wird jetzt, mit 73 Jahren, auf eigenen Wunsch nach 20 Jahren Arbeit für die Volksstimme in Rente gehen. Von seinen reichhaltigen Erfahrungen haben die Redaktion und unsere Leser gleichermaßen profitiert. Er kümmerte sich bei Streitfällen oder Leserkritik, nahm Themenanregungen auf. Leser schrieben an ihn, wenn sie Probleme mit Behörden, Versicherungen oder Institutionen hatten. Regelmäßig gab er der Redaktion ein Feedback.

Peter Wendt beendet eine beeindruckende berufliche Laufbahn: Nach seiner Lehre als Stahlbauschlosser in Eberswalde studierte er Arabisch und Englisch, wurde Übersetzer und Korrespondent für die Nachrichtenagentur ADN in Libyen, Irak, Libanon. Er leitete am Ende die Fremdsprachenredaktion, mit 80 Redakteuren und Übersetzern die größte Einzelredaktion des ADN. 1992 wurde alles aufgelöst. Der damals 45-Jährige hat von vorn angefangen. Erst als Freier für die Berliner Morgenpost, dann als Lokaljournalist in Seelow für die Märkische Oderzeitung. Schließlich wurde er Leiter der Brandenburg-Redaktion und Mitglied der Chefredaktion in Frankfurt/Oder. Der ehemalige Volksstimme-Chefredakteur Franz Kadell holte ihn dann nach Magdeburg und machte ihn zu seinem Stellvertreter.

Jetzt will er sich mehr um seine zweijährige Enkelin kümmern und ihr die Welt erklären.

Die ganze Redaktion sagt „Danke, Peter Wendt!“. Es war angenehm und bereichernd, mit ihm zu arbeiten.

In Zukunft wird Heike Groll, leitende Redakteurin in der Chefredaktion der Volksstimme, als „Leser-Anwältin“ seine Aufgaben übernehmen. Wir werden sie in der kommenden Woche an dieser Stelle vorstellen.



Leser-Obmann Peter Wendt (l.) wird von Chefredakteur Alois Kösters verabschiedet. Foto: vs

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung der vorherigen Ausgabe.

4	6	3	9	5	7	2	1	8
1	7	8	6	2	3	9	4	5
2	5	9	8	4	1	7	3	6
6	1	4	7	3	5	8	2	9
9	8	5	2	6	4	1	7	3
7	3	2	1	9	8	5	6	4
5	9	7	3	1	6	4	8	2
8	4	6	5	7	2	3	9	1
3	2	1	4	8	9	6	5	7

			3	8				
1				5	4		8	9
			1			2		
5	4					9		8
		8		9		6		
6		2					7	1
		5			3			
9	1		2	4				3
			1	7				

Kreuzworträtsel

Rechts finden Sie die Auflösung der vorherigen Ausgabe.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

■ T ■ K ■
P U H ■ A L S O
■ N I E T E L
L I L ■ O E D E
■ D E M ■ A ■
T W E N ■ P U R
■ O ■ D U E N A
■ K O E N N E R

ohne Kunst-sinn	ugs.: Greisin	Stoß-waffe im MA.	poetisch: Adler	Dach-, Keller-fenster
Insel im Bodensee				Stadt in Oberitalien
Scherz, Spaß		Bühnen-aufzug	Wetthilfs-sprache	
Bew. e. österr. Bundeslandes	1			3
		Anrede ital. Geistlicher	Befehlsform von geben	luftförmiger Stoff
frz.: Leben		großer Rassehund		
			James-Bond-Autor † (Vorn.)	5
Widerhall	Verhältniswort			4

Zahlenrätsel

Auflösung der vorherigen Ausgabe:

1=C, 2=E, 3=L, 4=O, 5=A, 6=I, 7=S, 8=H, 9=D, 10=U, 11=P, 12=F, 13=M, 14=B, 15=V, 16=T, 17=N, 18=R, 19=G

7	3	4	19		4	17	5	6
5	1		18	6	13	1	14	15
2	15	9	4		14	15	15	2
13		5	6	10	5		9	
1	11	11		1	11	13	1	14
16	4	2	2	5		8		15
	20		1	2	3	4	5	6
4	10	10	5		5	1	11	5
20		4	17	17	4		13	
5	3	12		4	6	4	3	14
3	18	1	11	5		16	5	4
15	10	13		3	4	13	5	3

So erreichen Sie uns

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Tel.: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht.

Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Die nächste Sprechstunde findet am Mittwoch, 17 bis 18 Uhr, statt.
Telefon (0391) 5999-307 oder leserobmann@volksstimme.de